

Anlass Workshop zur Erstellung eines Leitfadens
zur praktischen Anwendung der ISO 8000
Datum 07. Dezember 2023
Uhrzeit **10:30 bis ca. 16:00** Uhr (Check-In: 10:00 Uhr)
Pause 13:00 - ca.14:00 Uhr
Ort Raum 6 und Webkonferenz (Microsoft TEAMS)

Technikpolitik und
Standardisierung

Inhalt des Leitfadens zur ISO 8000

TITEL: LEITFADEN ZUR PRAKTISCHEN ANWENDUNG DER ISO 8000

Der Leitfaden beinhaltet eine Beschreibung der praktischen Anwendung der internationalen Normenreihe ISO 8000 „Datenqualität“. Mit den zuletzt erschienenen Teilen 60ff wurde sie um das „Datenqualitätsmanagement“ ergänzt. Dieser Leitfaden betrachtet die Normenreihe unter dem Aspekt „Praktische Anwendung der ISO 8000 als Grundlage für eine nachhaltige und effiziente Sicherung der Qualität industrieller Daten und Prozesse“.

EINLEITUNG 1 EDITORIAL

Beschreibung der übergeordneten Aspekte der Thematik des Leitfadens in Bezug auf das aktuelle technische und ökonomische Umfeld des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus (VDMA). Basis ist die bekannte Aussage „Nur wer Daten (Qualität) als Kapital begreift, wird in der Wertschöpfungskette der Zukunft eine Rolle spielen“.

EINLEITUNG 2 INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht über die einzelnen Kapitel / Unterkapitel und den Anhängen.

EINLEITUNG 3 VORWORT

Beschreibung des Leitfadens aus Sicht der Autoren mit Erläuterung der Intention für die Erstellung des Leitfadens sowohl aus normativer Sicht wie auch aus Sicht der Herausforderung an die Anwender. Dies beinhaltet auch eine Einordnung der Normenreihe ISO 8000 in die aktuellen industriellen Themenstellungen und Standardisierungsaktivitäten.

KAPITEL 1 MANAGEMENT SUMMARY

Kurze, prägnante und verständliche Zusammenfassung des Inhalts des Leitfadens zur ISO 8000, u.a. in Form von Kernthesen.

KAPITEL 2 EINLEITUNG / EINFÜHRUNG

Dieses Kapitel beschreibt einleitend die Motivation, die Ziele und den Nutzen des Leitfadens. Es erfolgt die Einordnung der Thematik und der Grundlagen der Normenreihe ISO 8000 in die Herausforderungen des industriellen bzw. datentechnischen Umfelds inklusive einer Zuordnung zu den vorhandenen Managementsystemen der ISO. Die Normenreihe ISO 8000 wird hierbei als Teil der Data Governance bzw. der Process Governance betrachtet.

KAPITEL 3 TREIBER / NUTZEN

Beschreibung der wesentlichen Treiber sowie des darauf aufbauenden Nutzens einer Anwendung der Normenreihe ISO 8000. Exemplarische Treiber sind Anforderungen des Gesetzgebers (z.B. Dokumentationspflicht) sowie Anforderungen aus EU-Verordnungen (z.B. Data Governance) bzw. Anforderungen aus Normen (z.B. Wissensmanagement). Daneben existieren operative Herausforderungen wie z.B. qualitativ hochwertige Stammdaten, Reduzierung der Prozesskosten und einer effizienten Interaktion von Daten und Prozessen (z.B. Katalogerstellung).

KAPITEL 4 BASISPRINZIP DER ISO 8000

Dieses Kapitel beschreibt die Basisprinzipien des Standards ISO 8000 und erläutert anhand eines praxisorientierten Referenzbeispiels den engen Zusammenhang zwischen Prozess und Daten und den entsprechenden Prozess- bzw. Dateneigenschaften. Hierbei wird verdeutlicht, dass die Norm ISO 8000 eine anwendungsorientierte Norm darstellt und sie somit eine folgerichtige Ergänzung zu den Qualitätsmanagementsystemen ist. Hier setzt die ISO 8000 einheitliche Bewertungsmaßstäbe / -methoden.

KAPITEL 5 METHODE DER ISO 8000

Detailbeschreibung der Inhalte und Vorgehensweise der ISO 8000 und anschauliche Darstellung der wesentlichen Begrifflichkeiten der Norm und deren Zusammenhänge und Methoden. Wesentliche Aspekte sind hierbei die Beschreibung von Eigenschaften von Daten und Prozessen und die Definition eines Referenzprozesses. Zweck der Norm ist eine einheitliche und reproduzierbare Bewertung der Daten- und Prozess-Eigenschaften (Qualität) mittels geeigneter Maßstäbe und Reifegradmodellen.

KAPITEL 6 INDUSTRIEBEISPIELE

Dieses Kapitel beschreibt anhand verschiedener praxisorientierter Beispiele aus der Industrie die Herausforderungen an die Qualität der Prozesse bzw. der Daten und gibt Hinweise, wie diese Anforderungen durch Anwendung der Methoden der Normenreihe ISO 8000 gelöst werden können.

Beispiele können sein (werden zusammen mit der Industrie erarbeitet):

- Normenmanagement (Prozess Werknormen)
- Kenngrößen nach Regelwerk (Prozess Zolltarifnummer)
- Datenmigration (Zusammenführung von ERP-Systemen)
- Stammdatenqualität (Katalogerstellung)
- Qualität der Objektinformationen (Supply-Chain-Management))
- Qualität der Bewegungsdaten (Analyse der Datenherkunft)
- Anforderungen Gesundheitswesen (Analogie Medizin <-> Technik)
- Dateninfrastruktur GAIA-X (Standardisierung Metadaten)

KAPITEL 7 STANDORTBESTIMMUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Vermittlung die Herangehensweise, wie die Qualität von Prozessen bzw. Daten sukzessive mit den Methoden der Norm ISO 8000 verbessert bzw. überwacht werden kann. Hierzu werden Handlungsfelder definiert und für diese eine Qualitätsentwicklungsmatrix (Reifegradstufen) festgelegt. Durch regelmäßige Ausführung von Prüfplänen wird die IST-Qualität ermittelt und

mit den Vorgaben der Matrix verglichen. Aus Abweichungen können für einzelnen Handlungsfeld notwendige Maßnahmen abgeleitet werden.

KAPITEL 8 ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Aussagen des Leitfadens zusammengefasst und der Nutzen des Leitfadens bei der praktischen Umsetzung beschrieben.

Beispiele für mögliche Kernaussagen:

- Die Datenqualität und die Prozessqualität sind zwei Seiten einer Medaille, die der betrieblichen „Qualität industrieller Daten“
- Das Qualitätsmanagement hat zwei wesentliche Aspekte: Erreichen eines geforderten Niveaus und anschließende nachhaltige Sicherung
- Der (konkrete) „Daten-/Prozessqualitätsstandard“ ist eine sinnvolle Ergänzung zu den „übergeordneten“ Managementsystemen
- Die Norm ISO 8000 ist mit ihrer Methodik ein wichtiges Bindeglied zwischen der Data Governance und der Process Governance
- Der „Kreativität“ eines Unternehmens (und den damit verbundenen Kosten) kann durch Standardisierung Einhalt geboten werden
- Die Methoden der Norm sind in Projekten wie auch im operativen Betrieb einsetzbar und gewährleisten reproduzierbare Bewertungen

ANHANG A LITERATUR

Nennung der wesentlichen Literatur zu den Kapiteln des Leitfadens mit Unterteilung in die drei Informationskategorien: Allgemeine Information / Normen und Regelwerke / Gremien und Verbände. Daneben gibt es einen Verweis auf weiterführende Literatur verwandter Themen.

ANHANG B GLOSSAR

Dieser Abschnitt benennt die wesentlichen Begriffe aus dem Leitfaden mit einer Kurzbeschreibung der Bedeutung (keine strenge Definition). Dieses fachliche Dictionary hilft den Unternehmen bei Umsetzungsprojekten.

ANHANG C REGELWERK ISO 8000

Ausführliche Beschreibung der Historie der Normenreihe ISO 8000 mit der Einbindung / Zuordnung der Norm zu den nationalen und internationalen Normgremien (inkl. Organisationsstruktur). Es wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Arbeiten, bzw. über weitere geplante Aktivitäten, sowie eine inhaltliche Kurzbeschreibung der einzelnen Normteile gegeben.

ANHANG D BEISPIEL EINER DATENBEWERTUNG

In diesem Anhang werden Bewertungsmaßstäbe für Dateneigenschaften exemplarisch aufgelistet und anhand der Methodik der Norm ISO 8000 eine Datenbewertung mittels eines passenden Reifegradmodells beispielhaft durchgeführt. Des Weiteren wird beschrieben, wie mittels festgelegter Qualitäts- / Bewertungsstufen sowie eines darauf abgestimmten Prüfplans die Datenqualität über die Zeit reproduzierbar bewertet werden kann.

ANHANG E BEISPIEL EINER PROZESSBEWERTUNG

Hier werden analog zur Datenbewertung (Anhang D) Bewertungsmaßstäbe für Prozesseigenschaften aufgezeigt und anhand der Methodik der Norm ISO 8000 beispielhaft eine Prozessbewertung mittels eines passenden Reifegradmodells durchgeführt. Des Weiteren wird beschrieben, wie mittels festgelegter Qualitäts- / Bewertungsstufen sowie eines darauf abgestimmten Prüfplans die Prozessqualität über die Zeit reproduzierbar bewertet und gesteuert werden kann.

ANHANG F VERZEICHNIS DER BILDER UND TABELLEN

Verzeichnis aller Bilder / Grafiken sowie aller Tabellen des Leitfadens.

ANHANG G PROJEKTPARTNER / IMPRESSUM

Dieser Abschnitt beinhaltet die rechtlich notwendigen Informationen zum vorliegenden Leitfaden und benennt die redaktionelle Arbeitsgruppe sowie weitere beteiligte Firmen (insbesondere die für die Industriebeispiele).

Stand: 18. September 2023
Richard Merkel